

Pressemitteilung 18/2009

für die Bereiche: Wirtschaft / IT / Gesundheitswesen

InterSystems auf der Medica 2009: „Software for Connected Healthcare“ (Halle 15, Stand F33)

Mit Health Information Frameworks auf die Anforderungen von morgen vorbereiten

Düsseldorf, 18. November 2009. Auf der Medica 2009 in Düsseldorf präsentiert InterSystems vom 18. bis 21. November in Halle 15, Stand F33 „Software for Connected Healthcare“. Das weltweit führende Unternehmen auf dem Markt für Datenbanken und Integrationstechnologie im Gesundheitswesen zeigt dort Krankenhäusern, Medizinischen Versorgungszentren und Arztpraxen, wie sich permanent verändernde Geschäftsprozesse über eine dynamische Infrastruktur flexibel orchestrieren lassen. Statt für jede neue Anforderung Systeme teuer einkaufen oder aufrüsten zu müssen, können Einrichtungen mit einem Health Information Framework diese einfach selbst realisieren. Das durchgängige Framework integriert bestehende Anwendungen, lückenfüllende Composite Applications, bereichsübergreifende Mehrwertanwendungen oder Zuweiserportale bis hin zur nationalen elektronischen Patientenakte.

„Für viele Organisationen des Gesundheitswesens sind die zukünftigen Anforderungen mittlerweile kaum noch vorhersehbar“, sagt Volker Hofmann, Manager Healthcare bei InterSystems. „Heute stagnieren die Budgets, politische Rahmenbedingungen werden neu festgelegt und die klassischen Sektorengrenzen verschwimmen zunehmend.“ Wollte man nicht weiterhin bei jeder Änderung viel Geld für zusätzliche Anwendungen und Schnittstellen in die Hand nehmen, sondern seine Geschäftsprozesse flexibel orchestrieren können, sollten Regeln, Workflows und Kommunikationsstandards in einer eigenen Schicht ausgelagert werden. Wie das im Einzelfall funktioniert, erläutert das Unternehmen auf der Medica anhand erfolgreich abgeschlossener Projekte.

Neben anderen Einrichtungen setzt beispielsweise das Deutsche Herzzentrum Berlin die Integrations- und Entwicklungsplattform

Pressemitteilung 18/2009

für die Bereiche: Wirtschaft / IT / Gesundheitswesen

InterSystems Ensemble als Kommunikationsserver und damit als Basis seines Health Information Framework ein. Dafür bringt Ensemble anerkannte Standards wie HL7 und DICOM sowie mehr als hundert weitere verbreitete Schnittstellen bereits fertig mit. Die Regelmaschine und Workflow-Engine der Plattform ermöglichen es zudem, neue gesetzliche, vertragliche oder medizinische Rahmenbedingungen und veränderte Nutzerrollen abzubilden, ohne an den eigentlichen Anwendungen etwas ändern zu müssen. Daneben lassen sich mit der Plattform bereichsübergreifende Mehrwertanwendungen realisieren, wie zum Beispiel einen Master Patient Index, der eine eindeutige Patientenidentität sicherstellt. Sobald die eigene Geschäftslogik über Ensemble ausgelagert ist, kann das Health Information Framework dann Schritt für Schritt weiter skaliert, also Informationssysteme anderer kooperierender Einrichtungen angebunden werden.

Ebenfalls auf der Medica zu sehen ist das Web-basierte Informationssystem für ein vernetztes Gesundheitswesen InterSystems TrakCare, das international bei führenden Krankenhäusern und Klinikketten als KIS-Lösung etabliert ist. InterSystems HealthShare ist eine Plattform für die zeitnahe Implementierung elektronischer Patientenakten für den regionalen oder nationalen Austausch von Gesundheitsdaten, die in verschiedenen Regional Health Information Organisations in den USA und den nationalen Patientenakten der EU-Länder Holland und Schweden eingesetzt wird.

„Von einer nationalen elektronischen Patientenakte sind wir hierzulande noch meilenweit entfernt. Doch egal wie die Geschäftsprozesse in den nächsten Jahre aussehen werden: eine optimierte und effiziente Patientenversorgung erfordert eine smartere IT-Infrastruktur, und zwar im Kleinen wie im Großen“, sagt Hofmann. „Nur diejenigen Einrichtungen, die heute in flexible Lösungsansätze investieren, werden mittelfristig Erfolge verzeichnen können.“

(449 Wörter / 3.806 Zeichen)

Pressemitteilung 18/2009

für die Bereiche: Wirtschaft / IT / Gesundheitswesen

Über InterSystems

InterSystems ist der weltweite Marktführer bei Software für ein vernetztes Gesundheitswesen. Mit Hauptsitz in Cambridge, USA und Niederlassungen in 22 Ländern bietet InterSystems innovative Produkte, die eine schnelle Entwicklung, Inbetriebnahme und Integration unternehmensweiter Anwendungen ermöglichen. InterSystems Caché ist eine hochperformante Objektdatenbank, die Anwendungen beschleunigt und besser skalierbar macht. InterSystems Ensemble ist eine schnelle Integrations- und Entwicklungsplattform, die Anwendungen um neue Funktionen erweitert und miteinander verbindet. InterSystems TrakCare ist ein Web-basiertes Informationssystem für ein vernetztes Gesundheitswesen, das schnell alle Leistungen einer elektronischen Patientenakte zur Verfügung stellt. InterSystems HealthShare ist eine Plattform, die eine zeitnahe Implementierung elektronischer Patientenakten für den regionalen oder nationalen Austausch von Gesundheitsdaten ermöglicht. InterSystems DeepSee ist Software, mit der Echtzeit-Business-Intelligence-Funktionen direkt in unternehmenskritische Anwendungen eingebettet werden können, um bessere Entscheidungsgrundlagen für das Tagesgeschäft zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter www.InterSystems.de.

Für Fragen und weitere Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

InterSystems GmbH

Peter Mengel

Hilpertstraße 20a

D-64295 Darmstadt

Telefon (06151) 1747-0

Fax (06151) 1747-11

PR@InterSystems.de

www.InterSystems.de

in-house Agentur GmbH

Katja Spaniol

Kastanienallee 24

D-64289 Darmstadt

Telefon (06151) 30830-0

Fax (06151) 30830-11

spaniol@in-house.de

www.in-house.de